

Dienstag, 09. Juli 2024, Hersfelder Zeitung / Lokales

Vorstand ist seit 1992 im Amt

40 Jahre Tennis im Bad Hersfelder Stadtteil Kalkobes

VON TORSTEN WIEGAND



Bad Hersfeld – 40 Jahre Tennis im Bad Hersfelder Stadtteil Kalkobes: Ein schöner Grund zum Feiern und eine gute Gelegenheit eine Rückschau auf die Anfänge der eigenständigen Abteilung innerhalb des TSV Kalkobes zu halten: Im Sommer des Jahres 1983 hatten die aktiven Kalkobeser Fußballer Georg Hartwig, Kurt Hildebrand und Rolf Winter die Idee, nach einer erfolgreichen Fußballer-Karriere lieber Tennis zu spielen, als bei den Alten Herren weiter zu kicken.

Doch wie sollten die Baukosten von damals 40 000 DM pro Tennisplatz finanziert werden? Über einige Zeitungsanzeigen aber insbesondere durch persönliche Ansprache beispielsweise im „Hartwigschen“ Bäckerladen fand sich ein Personenkreis von ungefähr 40 Interessierten zusammen. Es wurden Kostenvoranschläge eingeholt und der spätere Kassierer Norbert Filusch entwickelte ein tragfähiges, langfristiges Finanzierungsmodell: Die zukünftigen Mitglieder erklärten sich zu Vorauszahlungen auf die künftigen Mitgliedsbeiträge bereit und einzelne Mitglieder übernahmen sogar Bürgschaften, sodass zinsgünstige Darlehen in Anspruch genommen werden konnten.

Somit wurde die Abteilung noch mehr als ein Jahr vor dem großen deut-

schen Tennis-Boom, ausgelöst durch Boris Beckers Wimbledon Erfolg im Jahr 1985, gegründet. Erster Vorsitzender wurde auf der Gründungsversammlung am 14. Januar 1984 Gerald König und die beiden Sandplätze wurden am 22. September 1984 unter Teilnahme des damaligen Landrats Norbert Kern eingeweiht.

Das Vorstandsteam bestand neben Gerald König aus Georg Hartwig (Zweiter Vorsitzender), Norbert Filusch als Kassierer, Herbert Kühner als Sportwart und Annemarie Döring als Schriftführerin. Am Ende des Jahres 1984 lag die Mitgliederzahl bereits bei 72 Personen. Im Jahr 1985 trat die erste Männermannschaft zu Medenspielen an, ein Jahr später folgte das erste Damenteam. Da der Hauptverein die hohen finanziellen Belastungen und Risiken der neuen Abteilung nicht mittragen wollte, ist die Tennis-Abteilung vom ersten Tag an eine finanziell und organisatorisch eigenständige Einheit geworden und bis heute geblieben.

Im Jahr 1989 kam, insbesondere wegen der Teilnahme mit bis zu sieben Mannschaften an der Medenrunde, ein dritter Tennis-Platz hinzu. Durch den Umzug der Fußballer in das neue Vereinsheim im Jahr 1990 konnte die Tennisabteilung folgend Umkleideräume und Duschen im alten Gebäude nutzen.

Erhebliche Investitionen von circa 50 000 DM flossen in Sanitär- und eine neue Heizungsanlage, zudem trugen erneut viele Stunden Eigenleistung zum Gelingen des Projekts gemütliches Tennisheim bei. Im Jahr 1992 ändert sich einmal das bis dahin schon so erfolgreiche Vorstandsteam: Auf die Vorsitzenden Gerald König und Georg Hartwig folgten Bernd Becker und Monika Druke. Lilo Schütrumpf wurde neue Schriftführerin und Abteilungschronistin, einzig Kassierer Norbert Filusch blieb seinem Amt durchgängig seit 1984 erhalten. Seit 1992 ist dieser Vorstand ununterbrochen im Amt.

In der Folge stieg die Mitgliederzahl auf einen Höchststand von 240 an, es waren bis zu sieben Mannschaften zu den Medenspielen gemeldet, darunter auch zwei Jugendmannschaften. Der kleine TSV Kalkobes wurde somit nicht nur in der näheren Umgebung, sondern in ganz Nord- und Osthesen mehr und mehr bekannt.

Große sportliche Erfolge gab es für die Tennisabteilung, insbesondere ab dem Jahr 2009, als erstmals eine Altersklassen-Mannschaft in die höchste hessische Liga aufsteigen konnte.

Im Jahr 2017 erreichte das Herren 60 Team des TSV in der obersten hessi-

schen Spielklasse eine überragende hessische Vize-Meisterschaft, punktgleich hinter dem Meister Westerbach Eschborn, der nach einem Jahr Hessenliga in die Regionalliga zurückkehrte.

Im Winterhalbjahr wird das aktive Vereinsleben durch Nordic-Walking-Treffs unter Lilo Schütrumpf und Tennis-Gymnastik-Trainingseinheiten unter Leitung von Renata Runge ergänzt.

Im erweiterten Vorstand sind seit vielen Jahren Gerd Heusel als Verantwortlicher für den Spielbetrieb, Bernd Druke und Gerhard Schwarz als Vergnügungswarte und Karl-Heinz Bachmann für die gesamte Technik auf dem Abteilungsgelände zuständig.

Am Fronleichnams-Feiertag feierte die eigenständige Tennis-Abteilung des TSV Kalkobes in ihrem Clubheim an der Homberger Straße ihr vierzigjähriges Jubiläum.

Zur Jahrfeier konnte das aktuelle Vorstandsteam, das seit 1992 die Geschicke der Abteilung lenkt, insgesamt über 70 Vereinsmitglieder begrüßen. Zwanzig Anwesende wurden für ihre mindestens 25 Jahre Vereinszugehörigkeit mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent ausgezeichnet.

Vereinsmitglied Wulf König überzeugte als „Zauberkönig“ mit einer umfangreichen Zaubershow, in der alle Tricks und Illusionen gelangen und sogar ein Programmpunkt enthalten war, den auch die Ehrlich Brothers in ihrem aktuellen Bühnenprogramm zeigen. Vereinsmitglied Gregor Gerlach vom Bad Hersfelder Lokal Kleinshöhe „zauberte“ auch, und zwar ein reichhaltiges kalt-warmes Buffet zur Stärkung der Gäste. Insgesamt feierten die langjährigen Tennisfreunde einen tollen Nachmittag bis kurz vor Mitternacht, welcher noch lange in Erinnerung bleiben wird und den großen Zusammenhalt in der Abteilung noch weiter verstärkt.